

Höhepunkte Gran Canarias

Inkl. täglicher Ausflüge mit leichten **NEU**
Kurzwanderungen in der Kleingruppe

Trotz ihrer relativ geringen Größe präsentiert sich Gran Canaria als landschaftliches Schaufenster: Ein Miniaturkontinent mit einem außerordentlichen Landschaftsreichtum in einem Archipel von enormer Diversität. Darum hat die UNESCO die Insel auch zum Biosphären-Reservat erklärt. Bei unserer NaturErlebnisReise entdecken Sie während gemütlicher Ausflüge und leichter Wanderungen das unbekannte Gesicht Gran Canarias mit seiner kontrastreichen Landschaft mit Kratern und tief eingeschnittenen Schluchten.

1.4. - 8.4.2012

Karwoche/Ostern

P-EEKG

NaturErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotel/HP

Flug ab Wien

€ 1.530,-

EZ-Zuschlag: € 189,-

Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 105,-

Reiseleitung: Guido Miltenburg

1. Tag: Wien - Gran Canaria/San Augustin. Flüge von Wien mit Fly Niki nach Gran Canaria. Transfer zum Hotel nach San Augustin.

2. Tag: Ausflug Santa Lucia - Guayadeque - Agüimes. Schon die Anfahrt durch den Barranco (Schlucht) von Tirajana ist ein erster Höhepunkt des heutigen Ausflugs. Nur wenige Flecken auf der Insel sind so romantisch



Wanderer im Landesinneren Foto: Archiv

wie dieser Barranco in seinem oberen Bereich und um Santa Lucia, das eingebettet in Blumen- und Palmengärten liegt. Nach einem Besuch der kleinen Kirche im Zentrum beginnen wir unsere Wanderung mit einem Rundgang durch den Ort und seine Umgebung und gelangen schließlich zu einer privaten Kakteenzuchtanlage (Gehzeit ca. 2 Std.). Anschließend fahren wir weiter in den Barranco von Guayadeque, in dem noch heute zwei Höhlendörfer bewohnt sind. Nach einer Besichtigung Möglichkeit zur Einkehr in einem Höhlenrestaurant. Bei der Rückfahrt halten wir noch im Ort Agüimes mit seinen schönen Altstadthäusern.

3. Tag: Ausflug Telde - Vega de San Mateo. Der heutige Ausflug führt uns in den Osten Gran Canarias, den wir mit einem Rundgang durch

die Altstadt von Telde mit dem restaurierten und autofreien Stadtteil von San Juan beginnen. Direkt an der Plaza steht die wichtigste Sehenswürdigkeit Teldes, die Basilika San Juan Bautista. Weiter führt der Weg zur Klosterkirche San Francisco. In Lomo Magullo beginnt unsere Wanderung (ca. 1,5 - 2 Std.): Die Schlucht ist sehr wasserreich und daher üppig grün. Der Weg verläuft auf einem Ziegenpfad durch eine bestechend schöne verwilderte Kulturlandschaft, in der Feigen-, Oliven- und Mandelbäume gedeihen. Danach fahren wir durch die Vega von San Mateo, ein Zentrum intensiver Landwirtschaft, nach Santa Brigida und zum Abschluss hinauf zum Bandama Krater. Vom Aussichtspunkt hat man eine hervorragende Sicht auf die gesamte Ost- und Nordküste sowie einen Blick in den tiefen Kraterkessel.

4. Tag: Ausflug Inselinneres - 'Roque Nublo'. An Tag durch den gewaltigen Barranco von Fataga in die Berge. Gleich vom ersten Aussichtspunkt, etwa 6 km von der Küste entfernt, genießt man einen eindrucksvollen Blick in die Schlucht. Nach einem kurzen Aufenthalt im Bergdorf Fataga fahren wir vorbei an San Bartolome in das Zentrum der Insel - genannt 'La Cumbre', wo Sie kurz nach Ayacata das Wahrzeichen der Insel - den 'Roque Nublo' sehen. An der Passstraße La Goleta beginnt unsere Wanderung zum ehemaligen Kultplatz der Altkanarier, an dem sie ihrem Sonnengott Opfer darbrachten. Vorbei am Mönchsfelsen erreichen wir den rötlich schimmernden Sockel des Roque Nublo. Auf dem großen Hochplateau fanden die Versammlungen statt. Von hier genießen Sie einen großartigen Blick auf die zwei Hälften der Insel. Beim Abstieg umrunden wir noch den Wolkenfelsen (Gehzeit ca. 2 Std.). Weiterfahrt zum höchsten Punkt der Insel - dem Pico de las Nieves: Die Schneespitze mit 1949 Höhenmetern bietet einen tollen Rundblick über Gran Canaria. Die Rückfahrt zum Hotel führt vorbei am Krater los Martels.

5. Tag: Ausflug San Nicolas und Altavista. Heute geht es in den Westen der Insel. Oberhalb vom Bergdorf Mogan windet sich die Landstraße in eine wilde und einsame Bergwelt. Die grandiose Landschaft mit den landwirtschaftlichen Anbauflächen bei San Nicolas de Tolentino steht unter Naturschutz. Den besten Einblick in diese gewaltige Region bekommt man bei der Fahrt durch den Barranco von Aldea auf der Verbindungsstrecke San Nicolas -

Artenara. Vorbei an mehreren Stauseen und dem Höhlendorf Acusa schlängelt sich die schmale Straße durch die Schlucht. Selten durchzieht ein Fahrweg eine so dramatische Landschaft. Am Ende der Schlucht beginnt die grandiose Wanderung entlang eines Bergkamms zum Altavista. Bequem und luftig führt sie zu den schönsten Aussichtspunkten der Insel, mit Blick in den großen Talkessel von Tejeda, hinab zur Westküste und bis zur Nachbarinsel Teneriffa (Gehzeit ca. 2 Std.). Wir fahren weiter nach Artenara, dem höchsten Dorf Gran Canarias (1270 m). Hier wurden fast alle Häuser und der umliegenden Weiler in den Fels gebaut. Im Zentrum des Ortes liegt die Höhlenkapelle der 'Virgen de la Cueva'. Vorbei am Kraterkessel Pinos de Galdar fahren wir in Richtung Los Tilos und Moya, wo sich noch Reste des Lorbeerwaldes befinden, der dieses Gebiet großflächig vor der Eroberung bedeckte.

6. Tag: Ausflug Grüner Norden - Wallfahrtsort Teror. Vom trockenen, sonnenverwöhnten Süden der Insel gelangen wir durch die verschiedenen Vegetations- und Klimazonen in den fruchtbaren, subtropischen Norden. Arucas, die Stadt mit ihrer gewaltigen Kathedrale aus dunklem Vulkanstein, ist umgeben von Zuckerrohr- und Bananenplantagen. Unsere Wanderung führt uns auf einem historischen Pilgerpfad vom Zentralmassiv über Berggrücken und Täler hinab zum schönsten Ort der Insel, nach Teror. Eine herrliche Wanderung, vorbei an den vielen kleinen Parzellen der Bauern, auf denen Kartoffeln, Mais und Zitrusfrüchte gedeihen (Gehzeit 2 Std.). Teror ist die Heimat der Schutzpatronin Gran Canarias, der Virgen del Pino, und damit religiöses Zentrum der Insel, eine Perle kanarischer Baukunst. Im Zentrum steht die Basilica de Nuestra Señora del Pino, wo im Inneren die etwa 1 m hohe Marienfigur in einem gläsernen Kasten steht, umrahmt von einem großen Altar aus Silber mit vergoldetem Zierrat. Der Plaza Teresa de Bolivar, benannt nach der Frau des südamerikanischen Freiheitshelden Simon Bolivar, ist eine weitere Sehenswürdigkeit in der Altstadt.

7. Tag: Ausflug 'Natur pur' und Kanarische Spezialitäten. Zum Abschluss der erlebnisreichen Woche möchten wir Ihnen noch zwei gewaltige Täler zeigen. Von dem ehemaligen Fischerort Arguineguin aus zieht sich eine relativ breite Schlucht, der Barranco de Arguineguin, bis an den Fuß des Zentralmassivs. Er bietet noch heute eine der wenigen Möglichkeiten im Süden, Landwirtschaft zu betreiben. Vorbei an kleinen Dörfern führt die Straße stetig bergauf bis Soria, zum größten Stausee Gran Canarias. Bei einem kleinen Bummel durch das Dorf und zur Stauwand genießen wir die Ruhe in dieser herrlichen Bergwelt. In Serpentina windet sich die Straße hinab in das Tal von Mogan, wo wir im Bergdorf Mogan in einem typisch kanarischen Restaurant einkehren und unterschiedliche kanarische Spezialitäten (Tapas) sowie kühlen Rose-Landwein genießen werden. Nach dem ausgiebigen Essen fahren wir hinab zum Fischerdorf Mogan. Keine Hochhäuser, stattdessen ein altes, an den Hang gebautes Fischerdorf und davor ein neues Urlaubsdorf. Schmale Gassen mit viel Blumenpracht, daneben Wasserstraßen und Kanäle laden zum Bummeln ein. Rückkehr am späten Nachmittag zum Hotel.

8. Tag: San Augustin/Gran Canaria - Wien. Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Fly Niki von Gran Canaria nach Wien.

Leistungen:

- * Flug mit Fly Niki von Wien nach Gran Canaria und retour
- * Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- * 7 Übernachtungen im ****Hotel Gloria Palace (spanische Klassifizierung) im Doppelzimmer mit Bad/DU/WC (das Hotel liegt erhöht in San Augustin, etwa 600 m vom feinen dunklen Sandstrand entfernt)
- * Halbpension (in Buffetform)
- * Ausflüge und Wanderungen (Gehzeit jeweils etwa 2 Stunden) lt. Programm
- * 1 Tapas-Essen in einem typisch kanarischen Restaurant
- * 1 Polyglott on-tour 'Gran Canaria' pro Zimmer
- * qualifizierte deutschsprachige örtliche Reiseleitung
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 105,-)

Gültiger Reisepass erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 16 Personen.

Wichtig: Alle Ausflüge und Wanderungen werden natürlich an das Wetter angepasst, um Ihnen einen optimalen Programmablauf zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie die abweichenden Stornobedingungen für Flugreisen mit Fly Niki/Air Berlin im Katalog auf Seite 3!



Blick auf den 'Roque Nublo'

Foto: Archiv